



Treffpunkt  
Alstertreff  
in  
Ohlsdorf

EX-IN Angehörigenbegleitung

Katharina Nagel – DGBS Jahreskongress 10-12. Oktober 2019 in Frankfurt

- Woher kommt **EX-IN**?
  - **Qualifizierung von Genesungsbegleitern** mit eigener Krisenerfahrung
  - **Qualifizierung von Angehörigen** als Experten von Erfahrungswissen
- Die Ausbildung und das Curriculum an der “**UKE Akademie für Bildung & Karriere**”
- **Nach der Ausbildung** - Arbeitserfahrungen
- **Ausblick** in die Zukunft
- **Literatur**

Helfendes Wissen mitteilen

„Was alle angeht, können nur alle zusammen lösen“

- Von 2005-2007 startete das Leonardo da Vinci EU-Pilotprojekt, um Menschen, die eine schwere psychische Krise durchlebt haben, als DozentInnen oder MitarbeiterInnen in psychosozialen Diensten zu qualifizieren
- ein Curriculum, Lehrmaterial sowie Lehr- und Lernstrategien und -methoden wurden entwickelt

- Die gesammelte Erfahrung der letzten Jahre wurde ab 2012 im Rahmen des Psychenet-Programms auch für die Angehörigenausbildung genutzt, eingesetzt und evaluiert.
- Die Einbeziehung der Erfahrung von Angehörigen als „Experten des Miterlebens“ leistet einen wichtigen Beitrag zu:
  - Einem erweiterten Verständnis psychischer Störungen aus der Perspektive der Angehörigen
  - Neuem Wissen über Genesung fördernde Faktoren in der Begleitung von psychisch erkrankten Menschen
  - Der Entwicklung neuer dialogischer Methoden und umfassender Inhalte in der Fachkräfteentwicklung
  - innovativen Angeboten, die die Angehörigenperspektiven in einen systemischen Kontext setzt.

## **Das Basissemester** umfasst die folgenden Module:

- Förderung von Gesundheit - Salutogenese
- Dialog
- Empowerment in Theorie und Praxis
- Recovery - Genesung, Perspektiven und Erfahrungen
- Erfahrung und Teilhabe

## **Das Aufbausemester** umfasst die folgende Module:

- Selbsterforschung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Beraten, begleiten und unterstützen
- Assessment – ganzheitliche Betrachtungen
- „die subjektive Seite ...“
- Umgang mit Krisen und Suizidalität in der Begleitung von Angehörigen
- Abschluss mit Präsentation



Zu beiden Kursen gehört jeweils ein **Praktikum**

- **Erstes Semester:** 25 Stunden **mindestens**(Angehörigenverbände/  
Angehörigenbegleiter in der Psychiatrie...)
- **Zweites Semester:** 40 Stunden **mindestens**(Angehörigenverbände/  
Angehörigenbegleiter in der Psychiatrie...)

Ausserdem ist eine 20stündige Teilnahme an einem **Dialog erforderlich**

Die grundlegenden Ziele der Ausbildung für Angehörige können folgendermaßen beschrieben werden:

- Der Ver-rückung einen individuellen und kollektiven Sinn aus der Angehörigen Perspektive geben.
- Die Entwicklung von Erfahrungs-Wissenschaft der Angehörigen.
- Aus Erfahrung Wissen und Kompetenzen entwickeln, um Angehörige in Krisen begleiten zu können.
- Die dialogische Kultur in der psychosozialen Versorgung und in der Psychiatrie zu verankern.

### Arbeitsfelder

- in div. Kliniken – integrierter Bestandteil an der Schnittstelle ambulanter und stationärer Versorgung eigenständige Teams von Angehörigen-Peers
- Gründung und Moderation von Angehörigengruppen
- Angebote von Einzelgesprächen für Angehörige
- Arbeit in verschiedenen Sozialpsychiatrischen Einrichtungen, wie „Das Rauhe Haus“, „Insel e.V.“, „Op de wisch“
- Mitarbeit beim „LApK“ (Landesverband Angehöriger psychisch Erkrankter)
- EX-IN Verein Deutschland – EX-IN Hamburg
- „Irre menschlich“
- „AWO“
- EmPeeRie (Empower Peers to Research)
- Eine von uns arbeitet sogar mobil!



Wir sind sehr gut vernetzt und nehmen teil

- an regelmäßigen Fortbildungen, damit der EX-IN Standard garantiert wird
- an regelmäßige Supervision mit unserer EX-IN Trainerin
- an Konferenzen und Workshops
- an Ausbildungsklassen von Psychologiestudierenden
- an Schulungen für die Polizei
- dort, wo der Wunsch besteht, von unsere Erfahrungen zu lernen



Landesverband Hamburg e.V.



angehörige psychisch erkrankter menschen



Am wichtigsten für die Zukunft ist es, dass die gut ausgebildeten und erfahrenen EX-IN Angehörigenbegleiterinnen ein selbstverständlicher Teil im psychiatrischen System werden und entsprechend monetär gewürdigt werden für ihre Arbeit mit Angehörigen von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf ihre Fragen.....

Katharina Nagel

[katharinanagel@rauheshaus.de](mailto:katharinanagel@rauheshaus.de)

017653565997

- Bock, Th. et al. (2007) ,Es ist normal verschieden zu sein - Blaue Broschüre der Dialog-Bewegung in Deutschland
- Elena Demke, Candelaria Mahlke, Kolja Heumann, Thomas Bock: EmPeeRie – Empower Peers to Research - Vorstellung eines Hamburger Projekts zur Förderung von Partizipativer und betroffenenkontrollierter Forschung, 2017, ISSN 0171-4538
- Geweke, Kathrin (2016) „Angehörige sind Mitbetroffene – Belastungen und Bewältigungsformen von Angehörigen schizophoren erkrankter Menschen, Bachelorarbeit
- Mory C et al. Finanzielle Belastungen von Partnern psychisch Erkrankter. Fortschritte der Neurologie 2002; 70(2):71-77
- Sielaff, Gyöngyvér, Irmela Boden u.a., Helfen ein Gegenüber zu bleiben – Angehörigen-Peer-Beratung-Qualifizierung und Resonanz, Nervenheilkunde 04/2015, S. 253-257
- Sielaff, Gyöngyvér, Marita Lamparter, Katharina Nagel, Bärbel Olbrich, Das Leben der Angehörigen stärken, Psychosoziale Umschau, Forum, 10/ 2019 S. 41-42

- Utschakowski, Jörg; Sielaff, Gyöngyvér; Bock, Thomas und Winter, Andréa (Hg.) (2016): Experten aus Erfahrung – Peerarbeit in der Psychiatrie, Psychiatrie Verlag.
- <https://www.ex-in.info/virthos.php?/EU-Projekte/EX-IN>
- [https://dgbs.de/fileadmin/user\\_upload/PDFs/Jahrestagung\\_2017/Abstracts\\_2017/K Nagel Genesungsbegleitung Akutstation UKE Hamburg.pdf](https://dgbs.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Jahrestagung_2017/Abstracts_2017/K_Nagel_Genesungsbegleitung_Akutstation_UKE_Hamburg.pdf)